Stadtanzeiger 12. April 2025



Das Europateam des Hubertus-Schwartz-Berufskollegs traf sich vom 24. bis 28. März in Vichy, Frankreich, zum aktuellen Erasmus+ Projekt. LINPINSEL/HBSK

Erasmus+ mit Treffen in Vichy

Schüler arbeiten in gemischt-nationalen Gruppen

Soest – Das Europateam des Hubertus-Schwartz-Berufskollegs (HSBK) freut sich, über das zweite Treffen ihres aktuellen Erasmus+ Projekts „Verbraucherbildung – ein Beitrag europäischer Schulen zum nachhaltigen Verhalten und kritischen Umgang mit digitalen Medien" zu berichten, das vom 24. bis 28. März in Vichy, Frankreich, stattfand.

Gastgeber dieses Treffens war das LGT Albert Londres. Neben dem HSBK und den französischen Partnern war auch das IES Comercio aus Logroño in Spanien, mit einer Schülergruppe und ihren begleitenden Lehrkräften vertreten.

Im Mittelpunkt des Projekttreffens standen drei zentrale und hochaktuelle Themen, an denen die Schüler in gemischt-nationalen Gruppen intensiv arbeiteten.

Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Projekttreffens in Soest, setzten sich die Jugendlichen erneut mit dem Thema Fake News auseinander. Ziel war es, einen konkreten Handlungsleitfaden für den Umgang mit Falschinformationen zu entwickeln.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt lag auf dem Thema Mobbing. Die Schüler präsentierten die Ergebnisse von Umfragen, die sie an ihren jeweiligen Schulen zu persönlichen Erfahrungen mit Mobbing durchgeführt hatten.

Ein besonders informativer Programmpunkt war der Vortrag der Data Scientist Hana Konrád von IBM. Sie gab den Schülern einen fundierten Einblick in die Welt der generativen Künstlichen Intelligenz und Chatbots. Dabei wurden nicht nur wichtige Buzzwords erläutert und verschiedene KI-Tools vorgestellt, sondern vor allem die Entwicklung eines offenen, aber gleichzeitig kritischen Denkansatzes im Umgang mit KI-Technologien gefördert. Neben der intensiven Arbeit führte ein Ausflug die Gruppe in die nahegelegene Stadt Clermont-Ferrand, wo sie das berühmte Michelin-Werk besichtigten und eine interessante Stadtführung unternahmen.

Diese europäischen Begegnungen sind für Schülerinnen und Schüler von unschätzbarem Wert und tragen maßgeblich zur Entwicklung ihrer interkulturellen Kompetenzen und ihres europäischen Bewusstseins bei, resümiert das Berufskolleg.